

CORONA TEST

graubünden.
grischun.
grigioni.



SCHULTESTUNGEN

Repetitives Testen wird auf Gesundheits- und Betreuungsinstitutionen fokussiert

Die Schul- und Betriebstestungen Graubünden werden ab sofort für alle Unternehmen ausgesetzt, welche nicht zu den Gesundheits- und Betreuungsinstitutionen gehören.

Ab Dienstag, 11. Januar 2022, 12.00 Uhr, können keine Proben mehr abgegeben werden. Weitere Informationen entnehmen Sie diesem Newsletter und der Website des Kantons.

Die rasant steigenden Fallzahlen wegen der Omikron-Variante belasten die begrenzten Laborkapazitäten stark. Das führt dazu, dass Infektionsketten nicht mehr innert nützlicher Frist unterbrochen werden können. Die Durchseuchung lässt sich so nicht mehr aufhalten. Die Regierung hat deshalb entschieden, die repetitiven Testungen bis auf Weiteres auf Gesundheits- und Betreuungsinstitutionen, den Kindergarten sowie erste und zweite Primarklassen zu fokussieren. Aus diesem Grund werden **ab Dienstag, 11. Januar 2022, 12 Uhr, die repetitiven Testungen in Betrieben und Schulen ausgesetzt.** Ende Januar 2022 beurteilt die Regierung die Situation neu.

Mit einer zunehmenden Anzahl positiver Poolproben steigt auch der Bedarf nach Nachtestungen. Aufgrund der begrenzten Laborkapazitäten führt die Auswertung der Testresultate zu Wartezeiten von über 48 Stunden. Kann die Zeitdauer von Testabgabe bis Vorliegen des definitiven Resultats und der entsprechenden Isolation nicht massgeblich verkürzt werden, verliert das repetitive Testen seinen ursprünglichen Zweck. Ansteckungsketten können nicht mehr wirksam unterbrochen werden.

Durch die weitere Ausbreitung von Omikron ist in den kommenden Wochen mit einer Zunahme von symptomatischen Personen zu rechnen, was dazu führt, dass die Laborkapazitäten überlastet sind.

Priorisierung der Testbereiche unumgänglich

Aufgrund dieser Entwicklung hat die Regierung entschieden, die repetitiven Testungen auf Gesundheits- und Betreuungsinstitutionen, den Kindergarten sowie erste und zweite Primarklassen zu fokussieren. Dies entspricht der Priorisierungsempfehlung des Bundesamts für Gesundheit, welche vorsieht, dass bei Testengpässen die Tests in erster Linie auf Personen mit Symptomen beschränkt werden sollen.

Das repetitive Testen wird in folgenden Bereichen weitergeführt:

- Spitäler, Kliniken, Angebote für die stationäre Pflege und Betreuung von Langzeitpatientinnen und -patienten und betagten Personen, Dienste der häuslichen Pflege und Betreuung (Spitex), Arztpraxen, Zahnarztpraxen, Physiotherapiepraxen, Apotheken, Wohnheime für Menschen mit Behinderung, Wohnheime für Kinder und Jugendliche, Kindertagesstätten und Justizvollzugsanstalten. Davon ausgenommen sind Wohnheime im Bereich der beruflichen Grundbildung, der Mittelschulen sowie der Tertiärstufe.
- In den Kindergärten und auf der ersten und zweiten Primarstufe inkl. Lehrpersonen dieser Schulstufen.

TESTEN, TESTEN, TEST

graubünden.
grischun.
grigioni.



081 257 44 40
scolatests@amz.gr.ch

